



Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz der freien
Berufsjournalistinnen und -journalisten von impressum

Jahresbericht 2016

Allgemeines

Im Berichtsjahr verschärfte sich die Krise in der Presselandschaft massiv. In allen grösseren Verlagen fanden Umstrukturierungen statt, die meist mit der Entlassung von mehreren Dutzend Journalistinnen und Journalisten endeten. Unter dieser misslichen Situation litten zwangsläufig auch die freien Berufsjournalistinnen und -journalisten. Die meisten erhielten von den unter erheblichem finanziellem Druck stehenden Redaktionen weniger Aufträge oder wurden sogar ganz aussortiert. Und die Honorare derjenigen Freien, die noch Arbeit bekamen, waren nicht nur mies, sondern geradezu jämmerlich. Derweil schrieben die grossen Verlage Millionengewinne im mehrstelligen Bereich, die allerdings nicht – wie früher – zumindest teilweise für die Stärkung des Journalismus verwendet wurden, sondern vollumfänglich in die Taschen der Aktionäre flossen.

Die vielen Entlassungen bescherten der impressum-Geschäftsstelle erneut viel Arbeit. Dank des beharrlichen Einsatzes von impressum bei Sozialplanverhandlungen konnte der Schaden für viele der betroffenen Kolleginnen und Kollegen auf den Redaktionen in Grenzen gehalten werden. Am meisten jedoch musste impressum freien Journalistinnen und Journalisten helfen, zu ihrem Recht zu kommen. Dabei ging es hauptsächlich um Fälle in den Bereichen Auftrags-, Arbeits-, Urheber- und Sozialversicherungsrecht sowie um nicht bezahlte Honorare. Wiederum zeigte sich, dass eine Mitgliedschaft bei impressum die beste und kostengünstigste Rechtsschutzversicherung im Medienbereich ist. Keine andere Versicherung kann Journalistinnen und Journalisten eine speziell auf sie zugeschnittene Rechtsberatung und andere Unterstützungen anbieten. Insgesamt wurden von der Geschäftsstelle rund 450 grössere Fälle behandelt, davon 20 Prozesse.

Nicht ganz unerwartet kamen die Verhandlungen mit dem Verlegerverband Schweizer Medien (VSM) über einen neuen Gesamtarbeitsvertrag nicht vom Fleck. Aus heiterem Himmel wurde verlangt, dass vor Verhandlungsbeginn impressum aus dem VSM austreten müsse – wohl um zu verhindern, dass an künftigen VSM-Delegiertenversammlungen impressum-Vertreter unangenehme Anträge stellen könnten. Über einen allfälligen Austritt muss eine impressum-Delegiertenversammlung befinden. Erfreulicher war, dass Anfang Jahr die parlamentarische Gruppe «Journalismus und Demokratie» gegründet werden konnte. Am ersten Treffen im Herbst in Bern nahmen rund 60 Personen aus Bundesparlament, Bundesverwaltung und Journalistenverbänden sowie Bundesrätin Doris Leuthard teil. Impressum hofft, zusammen mit dieser Gruppe den Druck bei Themen wie service public und Medienförderung aufrechterhalten zu können. Weitergeführt wurden Gespräche mit den Verbänden Syndicom, SSM und Schweizer Fachjournalisten über die Schaffung einer Dachorganisation. Abgemacht wurde, im Bereich der Weiterbildung enger zusammenzuarbeiten.

Kommissionsarbeit

Die vierköpfige Kommission der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz der freien Berufsjournalistinnen und -journalisten von impressum erledigte die anfallenden Arbeiten im Berichtsjahr an vier Sitzungen, zwei in Thalwil und zwei in Adliswil. Hauptthemen waren die Vorbereitungen auf Delegiertenversammlung und Präsidentenforum von impressum. Nachdem an einer Arbeitsgruppensitzung im Dezember 2015 unter der Leitung von Hans Lenzi die Aufgaben verteilt worden waren, nahm die Überarbeitung des «Handbuchs für Freie» langsam Fahrt auf. Abgemacht wurde, dass die bereinigten Texte von den Arbeitsgruppenmitgliedern gegengelesen werden und die rechtliche Begutachtung durch die impressum-Geschäftsstelle erfolgt. Ferner beschloss die Kommission, das Handbuch vor der Veröffentlichung an einer Klausurtagung zu besprechen.

Kommissionsmitglied Martina Huber erklärte sich bereit, den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen. Künftig wird sie für Erstellung und Versand von Newslettern und die Betreuung der Website zuständig sein. Um diese Aufgaben zu bewältigen, wurde sie auf der impressum-Geschäftsstelle in Fribourg einen halben Tag lang ausgebildet. Leo Coray traf sich ebenfalls auf der Geschäftsstelle mit Geschäftsführer Urs Thalmann und besprach mit ihm den Entwurf des Kommissionsreglements, worin Aufgaben, Rechte und Pflichten der Kommission festgehalten sind. Nach Vornahme der besprochenen Änderungen und Ergänzungen wird das Reglement zusammen mit dem Spesenreglement so bald als möglich dem impressum-Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Neben der impressum-Delegiertenversammlung und dem Präsidentenforum besuchten Kommissionsmitglieder zehn Anlässe von impressum, Sektionen oder befreundeten Organisationen. Darunter waren der «Tag der Freien» von Syndicom in Zürich und das Treffen mit den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Journalismus und Demokratie» in Bern, die von Leo Coray und Martina Huber besucht wurden. Da der Verband Schweizer Fachjournalisten den traditionellen Weiterbildungsanlass im November, an dem Freie von impressum vergünstigt teilnehmen konnten, aufgab und zusammen mit dem Verlegerverband Schweizer Medien eine Trendtagung organisierte, wurde Daniel Coray delegiert, den Anlass zu besuchen. Wie er feststellte, eignet sich die Tagung für Freie nicht mehr. Martina Huber wurde in die GAV-Expertengruppe delegiert, die das Vorgehen der Journalistenverbände bei den GAV-Verhandlungen mit den Verlegern festlegte. An einer Sitzung in Bern brachte sie die Anliegen der Freien ein. Die Kommissionsmitglieder beantworteten zahlreiche telefonische oder E-Mail-Anfragen von Freien. Meist konnte direkt geholfen oder konnten jene Stellen genannt werden, wo Hilfe zu erhalten ist. Den Ratsuchenden wurde jeweils das «Handbuch für Freie» empfohlen. Per E-Mail wurde ein halbes Dutzend Newsletter an die freien Mitglieder versandt. Nachdem Martina Huber sich rasch und sehr engagiert eingearbeitet hatte, wählte sie die Kommission im September zur Vizepräsidentin der Arge Freie Deutschschweiz.

Die Erfolgsrechnung 2016 schloss bei Einnahmen von rund 13'700 Franken und Ausgaben von 12'300 Franken mit einem Gewinn von 1400 Franken ab. Budgetiert waren Mehrausgaben von 900 Franken. An Solidaritätsbeiträgen der impressum-Mitglieder gingen wie budgetiert 10'000 Franken ein. Das Rechnungsplus kam deshalb zustande, weil nur ein Präsidentenforum stattfand (-700 Franken), für Kommissionssitzungen (-500 Franken) und die impressum-Delegiertenversammlung (-800 Franken) weniger als vorgesehen ausgegeben werden musste und die budgetierte finanzielle Beteiligung am «Tag der Freien» von Syndicom von 2000 Franken nicht benötigt wurde. Andererseits war der Aufwand für Delegationen von Kommissionsmitgliedern 1700 Franken höher. Das Eigenkapital stieg auf 14'500 Franken. Die Rückstellung Projekte, die aus dem Verkauf der Handbücher gespeist wird, erhöhte sich auf 22'500 Franken. Die Arge Freie Deutschschweiz zählte im Berichtsjahr 847 Mitglieder, 22 weniger als im Vorjahr.

Delegiertenversammlung, Forum der Präsidenten

An der impressum-Delegiertenversammlung vom März in Solothurn nahmen Leo Coray und Martina Huber teil. Der beantragte jährliche Beitrag von 3500 Franken an die Arge Freie Deutschschweiz wurde bewilligt. Mit Viktor Parma wurde ein weiterer freier Journalist in den Vorstand gewählt. Zu Diskussionen Anlass gaben die engere Zusammenarbeit mit den andern Journalistenverbänden, die GAV-Kampagne und die Vorschläge zur Verbesserung der Mitgliederwerbung. Dass dies nötig ist, zeigte der erneute Verlust von 120 auf noch knapp 4600 Mitgliedern. Das Forum der Präsidenten vom September in Bern besuchten Leo Coray und Martina Huber. Hauptthemen waren die Restrukturierungen auf den Redaktionen, der GAV und der Mitgliederrückgang.

Schlusswort

Für die engagierte Arbeit gebührt den Kommissionsmitgliedern Hans Lenzi, Daniel Coray und Martina Huber der beste Dank, ebenfalls dem impressum-Vorstand für sein Verständnis für die Anliegen der Freien und die finanzielle Unterstützung sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Fribourg, die verschiedene Arbeiten für die Freien stets pünktlich und zuverlässig erledigten.